

## FWG – Mitgliederbrief 1.2021

### Armin Deuster ist neues FWG-Mitglied im Gemeinderat

Liebe FWG-Mitglieder, die coronabedingten Einschränkungen lassen immer noch keine Veranstaltungen und Versammlungen zu. Daher werden wir weiterhin auf diesem Weg über Aktuelles der FWG „Bürger für Bürger“ und Neues aus Kreis, Verbandsgemeinde und Ortsgemeinde informieren.

J. Seifert      D. Schmitz  
Vorsitzender    Ortsbürgermeister

#### Flächenankauf für neue Baugebiete

Um das Baugebiet „Auf der Beun/Auf Mattiasberg“ realisieren zu können, muss die Gemeinde Grundstücke, auf denen die Bebauung erfolgen soll, wie auch Flächen zur Durchführung der geforderten Ausgleichsmaßnahmen erwerben. In den letzten Wochen und Monaten sind dazu viele Gespräche und Verhandlungen geführt worden. Über das Ergebnis und die weitere Vorgehensweise soll in einer im März stattfindenden Gemeinderatssitzung berichtet und entschieden werden.

Für das ebenfalls vorgesehene Baugebiet „Hardt“ und die Erweiterung des Gewerbegebietes dürften auch Zukäufe von Ausgleichsflächen erforderlich werden. Eigentümer von land- und forstwirtschaftlichen Flächen, die diese ggf. veräußern möchten, können sich daher schon jetzt gerne unter [gemeinde@kempenich.de](mailto:gemeinde@kempenich.de) oder telefonisch unter 0171/5775376 an den Ortsbürgermeister wenden.



In der Gemeinderatssitzung vom 15. Februar 2021 wurde Armin Deuster als neues Gemeinderatsmitglied eingeführt und verpflichtet. Er tritt die Nachfolge von Johannes Schäfer an, der sein Mandat zum 31. Januar 2021 niedergelegt hat. Armin Deuster gehört der FWG „Bürger für Bürger“ seit Beginn der 2000-er Jahre an und war in der Vergangenheit bereits in mehreren Ausschüssen tätig. Vorgesehen ist auch, dass er von Johannes Schäfer die Mitgliedschaft im Haupt- und Finanzausschuss übernimmt. Hierzu ist ein formelles Wahlverfahren in einer Ratssitzung erforderlich, das zu einem späteren Zeitpunkt stattfinden wird.

Die FWG „Bürger für Bürger“ wünscht Armin Deuster für seine neue Aufgabe eine glückliche Hand.

Gleichzeitig bedanken wir uns sehr herzlich bei Johannes Schäfer für sein jahrzehntlanges Engagement. Er zählt zu den FWG-Gründungsmitgliedern und gehörte dem Gemeinderat seit 1994 an. Dieser Dank wird in einer FWG-Veranstaltung, sobald es die Verhältnisse wieder zulassen, natürlich auch noch persönlich ausgesprochen. Das Amt des 1. Beigeordneten und als stv. Mitglied im Bauausschuss wird Johannes Schäfer zunächst noch weiter ausüben.

Einen Personalwechsel gibt es auch im Dorferneuerungsausschuss, da Ralf Caspers sein Amt zur Verfügung gestellt hat. Hier werden wir Oliver Serwas als Nachfolger vorschlagen.

### Über 770.000 Euro zur Zukunftssicherung und für die Verbesserung der Infrastruktur

Wenn ein Gemeindehaushalt schwarze Zahlen schreibt, gibt es selten Diskussionen. So auch bei der Beratung in der letzten Gemeinderatssitzung. Auf Antrag der FWG-Fraktion wurde der Entwurf lediglich in zwei Positionen geändert. Für die Projekte Beetpaten und Artenreiche Wiese wurden noch 1.500 Euro eingestellt und für die Musikförderung 2.500 Euro. Mit diesen Änderungen wird der Ergebnishaushalt mit einem Plus von rund 42.000 Euro abschliessen und der Finanzhaushalt mit einem Plus von 93.000 Euro. (Im Ergebnishaushalt sind auch kalkulatorische Aufwendungen berücksichtigt, insbesondere Abschreibungen, während der Finanzhaushalt nur die reinen Zahlungsströme erfasst.)

Für das laufende Jahr sind in erheblichem Umfang Investitionen geplant. Für Baumaßnahmen in Grabenstraße, Lerchen- und Finkweg sind 200.000 Euro veranschlagt. Der Ausbau des Anschlusses B 412/In die Hardt kostet 160.000 Euro. Für die Goldbachstraße sind allein für Planungskosten 100.000 Euro eingestellt. Da wirken die Honrarkosten von 10.000 Euro für die Brenker Straße im Ortsteil Engeln und 6.000 Euro für die Zufahrt zum Gewerbegebiet schon fast als gering. Für den Ankauf von Bau- und Ausgleichsflächen für das neue Baugebiet sind 170.000 Euro vorgesehen. Mit 111.000 Euro wird sich an der Erweiterung der Wolfcraft-Betriebskindertagesstätte beteiligt. Für die Ortsgemeinde eine günstige Lösung wenn man sieht, welche hohen Aufwendungen Nachbargemeinden für Ausbaumaßnahmen eigener Kindergärten erbrin-

## LEADER-Förderung für „Kleinstprojekte“

Über das LEADER-Regionalbudget besteht nicht nur für Kommunen sondern auch für Vereine, Organisationen oder Unternehmen die Möglichkeit, eine finanzielle Unterstützung für Kleinstprojekte zu beantragen. Als Kleinstprojekte gelten Vorhaben, bei denen die förderfähigen Ausgaben mind. 2.000 Euro und höchstens 20.000 Euro betragen. Sie müssen geeignet sein, die Region voranzubringen und den Handlungsfeldern Wohnen und Leben, Tourismus und Wirtschaft oder Natur und Landschaft zuzurechnen sein. Antragsschluss ist der 30. März, die Umsetzung muss bis zum 1. Oktober 2021 erfolgt sein. Weitere Informationen: [www.leader-rhein-eifel.de](http://www.leader-rhein-eifel.de)

## Biotoppflege im Bruch

Die jährliche Pflege der Biotope im Bruch findet am Samstag, den 6. März 2021 statt. Treffpunkt ist um 10 Uhr am oberen Weg. Notwendige Werkzeuge werden durch die Gemeinde gestellt.

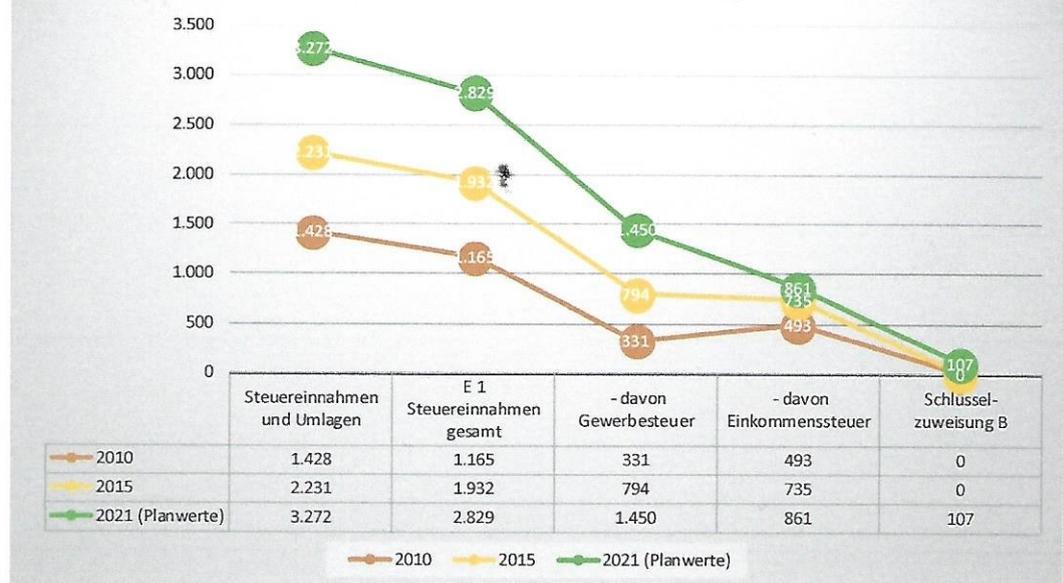


gen müssen.

Finanziert wird das Ganze aus erwarteten Einzahlungen in Höhe von 220.000 Euro, dem Überschuss aus dem Finanzhaushalt und Entnahmen aus den liquiden Mitteln der Gemeinde in Höhe von rund 464.000 Euro.

Ein wesentlicher Grund für die Verbesserung der Gemeindefinanzen sind die in den letzten Jahren stark gestiegenen Steuereinnahmen. Ein Verdienst der örtlichen Unternehmer aber auch, wie beim Anteil an der Einkommenssteuer, das Ergebnis länger zurückliegender Entscheidungen wie die Ausweisung von Baugebieten. Positiv wirkt sich auch die Schlüsselzuwendung B in Höhe von rd. 107.000 Euro aus, nachdem Kempenich seit 2019 als kooperatives Grundzentrum anerkannt ist. Dem Einsatz von Bürgermeister Dominik Schmitz ist es zu verdanken, dass mit rund 138.000 Euro ein hoher Betrag aus Grundstücksverkäufen zufließt. Allerdings verfügt die Gemeinde nunmehr über kein nennenswertes Grundvermögen mehr, das veräußert werden werden kann. Die Schaffung neuer Bau- und Gewerbeflächen, deren Verkaufserlöse dann wieder in den Haushalt fließen können, ist daher eine dringliche Aufgabe.

## Steuereinnahmen und Umlagen



## Waldbegründung auf rund einem Viertel der Kahlfächen geplant



Wie überall, leitet auch in Kempenich der Wald unter den trockenen Sommern der letzten Jahre und den Käferholzkamalitäten. Während 2020 noch ein positives Ergebnis von 12.000 Euro erzielt wurde, geht der Forstwirtschaftsplan für dieses Jahr von einem Minus von 9.000 Euro aus.

Größter Ausgabeposten sind mit 35.000 Euro geplante Aufforstungsmaßnahmen. Dabei kommen unterschiedliche Baumarten zum Zug. Da es sich beim 216 ha großen Gemeindewald um eine zertifizierte Waldfläche handelt, ist auf der Einnahmenseite eine Waldprämie von 100 Euro je Hektar zu erwarten.

## Photovoltaik-Anlage für das Freizeitbad Brohltal

Ein für das Freizeitbad Brohltal durchgeführter EFF-Check hat ergeben, dass eine Photovoltaik-Anlage die Stromkosten erheblich reduzieren kann. Der EFF-Check ist ein Projekt des Effizienznetzes® Rheinland-Pfalz (EffNet®). Mit Hilfe eines externen Beraters wird die Ist-Situation ermittelt und mögliches Verbesserungspotenzial abgeschätzt.

Anschließend werden Ansätze, die zu einer Ressourceneffizienz führen können, herausgearbeitet, bewertet und auf ihre technische Realisierbarkeit überprüft um abschließend konkrete Maßnahmen durchzuführen. Zielgruppe sind insbesondere mittelständische Unternehmen sowie kommunale Betriebe. Bis zu 70 % der Beraterkosten werden vom Land Rheinland-Pfalz übernommen.

Noch vor Beginn der diesjährigen Badesaison soll daher auf der Liegewiese auf einer Fläche von ca. 280 m<sup>2</sup> eine PV-Anlage installiert werden.



## Verkehrssicherungsmaßnahmen und Durchforstungsarbeiten verursachen hohe Kosten



In den zurückliegenden Wochen wurden in erheblichem Umfang Verkehrssicherungsmaßnahmen und Durchforstungsarbeiten durchgeführt. In der Goldbachstraße und am Friedhof mussten eine Reihe von Birken gefällt werden. An den Schutzwällen in der Steinkaul und entlang der B 412 wurden in Abstimmung mit der Naturschutzbehörde die Bäume und Sträucher zurückgeschnitten. Diese notwendigen Arbeiten belasten den Gemeindehaushalt mit rund 40.000 Euro.

Für die Zukunft kann die Devise nur heißen, derartige Pflegemaßnahmen regelmäßig durchzuführen. Das ist kostengünstiger, schont die Optik und hat, wie bei den Wällen, nicht so gravierende Auswirkungen auf die Lärmschutzfunktion.

## Dorfmoderation startet mit Außenveranstaltungen für Kinder und Jugendliche

Seit Ende Oktober 2020 liegt der Förderbescheid für eine Kostenübernahme der Dorfmoderation vor. Im Dezember wurde das Büro Christiane Hicking mit der Durchführung beauftragt. Aufgrund der coronabedingten Kontaktbeschränkungen können derzeit keine Personenveranstaltungen stattfinden und Erfahrungen aus anderen Orten zeigen, dass bei Umfrageaktionen oft nur eine geringe Beteiligung erreicht wird.

Daher die Frage, wie weiter vorgehen? Ein wichtiger Bestandteil der Dorfmoderation ist es, Kinder und Jugendliche aktiv mit einzubeziehen. In den Osterferien im April sollen in Kempenich und in Engeln jeweils zwei Außenveranstaltungen für Kinder und Jugendliche stattfinden. Für Mai hofft man einen ersten Versammlungstermin anbieten zu können. Dort könnten dann schon die Erkenntnisse aus den Kinder- und Jugendveranstaltungen berücksichtigt werden.

Die FWG „Bürger für Bürger“ appelliert an alle Einwohner\*innen von Kempenich und Engeln sich aktiv an der Dorfmoderation zu beteiligen und Ideen und Anregungen einzureichen. Dabei gibt es kein richtig oder falsch. Jeder Vorschlag wird unvoreingenommen entgegen genommen und bewertet.